



Mit Symbio im Höhenflug:

SATAIR bringt BPM-Architektur mit Ploetz + Zeller auf Kurs

Was 1957 begann, zählt heute zu den weltgrößten Anbietern von Ersatzteilen für Flugzeuge und Helikopter: die SATAIR A/S, Kastrup, Dänemark. Mit mehr als zwei Milliarden US-Dollar Umsatz, rund 1.400 Mitarbeitern und zehn Dependancen weltweit versorgt SATAIR mittlerweile alle namhaften Hersteller von Luftfahrzeugen mit Komponenten, Verschleißteilen und Dienstleistungen. SATAIR A/S ist 2011 von Airbus erworben worden und seither ein fester Bestandteil des Airbus Konzerns. Einen festen Platz in der Erfolgsgeschichte hat seit 2016 auch das Business-Process-Management (BPM)-System Symbio der Ploetz + Zeller GmbH aus Aschheim bei München.



Was 1957 begann, zählt heute zu den weltgrößten Anbietern von Ersatzteilen für Flugzeuge und Helikopter: die SATAIR A/S, Kastrup, Dänemark. Mit mehr als zwei Milliarden US-Dollar Umsatz, rund 1.400 Mitarbeitern und zehn Dependancen weltweit versorgt SATAIR mittlerweile alle namhaften Hersteller von Luftfahrzeugen mit Komponenten, Verschleißteilen und Dienstleistungen. SATAIR A/S ist 2011 von Airbus erworben worden und seither ein fester Bestandteil des Airbus Konzerns. Einen festen Platz in der Erfolgsgeschichte hat seit 2016 auch das Business-Process-Management (BPM)-System Symbio der Ploetz + Zeller GmbH aus Aschheim bei München.

Arbeitsabläufe auf Kurs

Heute greifen alle Mitarbeiter über eine einheitliche browserbasierte Oberfläche auf Symbio zu und können, abhängig vom jeweiligen Rollenkonzept, diverse Funktionen durchführen. So sind auf der Übersichtsseite beispielsweise die SATAIR Jahresziele hinterlegt. „Außerdem hat jeder User Zugriff auf die sogenannte Functional Map, die das Unternehmen in die Bereiche Manage Company, Develop and Source, Sell, Fulfill und Enable unterteilt. Über jeden dieser Bereiche navigieren Anwender dann zu den für sie jeweils relevanten Prozessen“, so Baaden weiter.

Hinzu kommt eine Volltextsuche, die alle zum Suchbegriff passenden Elemente anzeigt, wie Prozesse, Rollen, Systeme oder Beschreibungen. Ein Mitarbeiter kann beispielsweise nach seiner Rolle als „Warehouse Employee“ suchen und bekommt dann unter anderem automatisch den übergeordneten Arbeitsablauf „Inbound Shipment“ mit den dazugehörigen Prozessen angezeigt. Eine Favoritenliste ermöglicht außerdem den schnellen und einfachen Zugriff auf die relevantesten Prozesse, Dokumente und weiteren Informationen im gesamten System. Darüber hinaus haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit, sich über zahlreiche kollaborative Funktionen wie Abonnements und Favoriten über einzelne Prozesse oder Prozessschritte kontinuierlich auszutauschen.

Prozesse gezielt modellieren, bearbeiten und freigeben

Doch nicht nur bei den Mitarbeitern kommt Symbio gut an. Auch für die Prozessarchitekten selbst hat sich der Arbeitsalltag zum Positiven verändert. Baaden: „Mit ARIS mussten wir von jedem freigegebenen Prozess jpeg-Dateien erstellen, die auf einem Sharepoint-Server abgelegt wurden. Die Kollegen konnten sich den entsprechenden Prozess also lediglich als Bild ansehen. Mit Symbio loggen sie sich nun ein und können anschließend innerhalb der interaktiven Web-Oberfläche die Prozesse in den verschiedenen Grafiken auswählen. So sind alle verknüpften Informationen direkt abrufbar.“ Rund 1.000 Prozesse wurden mittlerweile in Symbio integriert. Das war auch deshalb möglich, weil die jeweiligen Prozesseigentümer nun direkt eingebunden werden können. So lassen sich Prozesse laut Baaden deutlich schneller und effizienter gestalten und publizieren, da sich auch Verantwortliche rascher um die Freigaben kümmern können. „Ein professionelles Prozessmanagement lebt von der Verständigung zwischen Fachabteilungen und Prozessexperten und Symbio ist hier unser Bindeglied.“

Um den individuellen Bedürfnissen von SATAIR gerecht zu werden, wurde Symbio nach den Worten von Baaden per erweiterter Konfiguration angepasst: Die Lösung bietet unter anderem ein zusätzliches Attribut, um Anmerkungen und zusätzliche Informationen zu den Prozessen zu hinterlegen. Außerdem gilt jetzt ein Sechs-Augen-Prinzip im Qualitätsmanagement: Gibt ein Autor einen Prozess frei, wird dieser automatisch in eine Gruppe für Qualitätsmanager übertragen. So lässt sich sicherstellen, dass alle Prozesse auf ihre Konsistenz geprüft und veröffentlicht werden. „Mit Symbio sind unsere Prozessarchitekten wesentlich flexibler. Wir verfügen über umfassende Funktionen und können Symbio nach unseren Bedürfnissen gestalten, ohne an Ploetz + Zeller herantreten zu müssen.“

Hinter dem Horizont geht's weiter

Fakten, weshalb sich SATAIR nun bereits den kommenden Aufgaben widmen kann: Alle Prozesse zu stabilisieren, um eine bestimmte Wertigkeitsebene – das sogenannte Maturity Level – zu erreichen. SATAIR implementiert deshalb mit Ploetz + Zeller nun einen Service, der alle Prozesse vor der Veröffentlichung automatisch kontrolliert, sodass entweder die noch fehlenden Informationen hinterlegt oder die Prozesse sofort publiziert werden können.

Als nächsten Schritt plant SATAIR die Einführung eines einheitlichen Dokumentenmanagementsystems. Ziel ist es, auf Basis von Symbio eine hocheffiziente Plattform für alle Prozesse, Systeme, Dokumente und interne Lernwelten – kurz das gesamte Wissen des Unternehmens – ins Leben zu rufen. Sie soll die Mitarbeiter in ihrem Alltag unterstützen und begleiten, die Zusammenarbeit fördern und den Wissensaustausch erleichtern. Das Ergebnis wird dann ein komplett integrierter, digitaler Arbeitsplatz sein, der alle Inhalte und Informationen stets zur richtigen Zeit und am richtigen Ort für die Mitarbeiter bereitstellt.

Eckdaten

Unternehmen: Satair A/S

Branche: Luftfahrtindustrie

Firmensitz: Kastrup, Dänemark

Website: www.satair.com

Anforderungen an das Projekt:

- Migration der bestehenden ARIS-Prozesse
- Detaillierte Abbildung, Verwaltung und Nachverfolgung der Prozesse
- Dokumentation der einzelnen Projektschritte
- Nachweis von Zertifizierungen und Schulungen
- Faires Preismodell
- Alle Mitarbeiter arbeiten an einer gemeinsamen Oberfläche

Lösung:

- Kurzfristige Migration der bestehenden ARIS-Daten durch Standardmigrationsprojekte und ARIS-Converter
- Erweiterte Konfiguration von Symbio: Zusätzliche Attribute für Prozesse

Die wichtigsten Vorteile:

- Nahtloser Übergang von ARIS zu Symbio ohne langwierige Trainings
- Einheitliche Browseroberfläche für alle Mitarbeiter
- Kürzere Durchlaufzeiten durch effiziente Freigabeprozesse



Ploetz + Zeller GmbH

Einsteinring 41-43

865609 Aschheim bei München

T +49 89 890635 - 0

F +4989890 635 – 55

www.symbioworld.com

Photo Credit: Luigi Laezza @Unsplash.com